

Interview mit dem Golf-Experten von FTI



Martin Katz (HCP 25,9), Head of Destination Golf und Eigenanreise, schwingt selbst gerne den Schläger im Golfclub Wilder Kaiser.

Golfer, die in den letzten 15 Monaten verreisen wollten, hatten es nicht leicht. Wenige Flugverbindungen, ständig wechselnde Ausreise und Einreisebestimmungen, Sperrungen vor Ort - kurz: Es war schon einmal einfacher, geeignete Golf-Reiseziele zu finden.

Wir haben den erfahrenen Golf-Spezialisten des Münchner Reiseveranstalters FTI-Reisen, Martin Katz, befragt und um Hilfestellung gebeten, wie sich die Situation derzeit darstellt.

golfen.: Nach gut 15 Monaten der Abstinenz in Sachen Reisen können es die Golfer (wie auch andere Urlauber) gar nicht mehr erwarten, bis sie wieder raus dürfen. Wie sieht denn der Chef des FTI-Golf-Produkts die Lage?

Martin Katz: Na ja, wir stehen in den Startlöchern, und um in der Golfersprache zu bleiben: Wir dehnen uns schon vor dem ersten Abschlag. Leider können wir derzeit nur „auf Sicht fahren“, weil die Bestimmungen in Sachen Reisen, Einreise, Wiedereinreise in den unterschiedlichsten Ländern sehr unterschiedlich sind und sehr kurzfristigen Änderungen unterliegen.

golfern: Gibt es denn Licht am Ende des Tunnels?

Martin Katz: Uns stimmt die derzeitige Diskussion um Öffnungen sehr optimistisch. Die Veranstalter, die Airlines und vor allem die Hotellerie vor Ort haben ein gutes Training hinter sich und konnte im vergangenen Jahr Sicherheitskonzepte erarbeiten und testen. Die sind jetzt fit.

golfern: Eigentlich können Sie als Veranstalter sehr zufrieden sein mit der Entwicklung, denn es hat sich gezeigt, dass Urlauber, die eine Veranstalterreise gebucht haben, auch in schwierigen Situationen zurück in die Heimat gebracht und vor Ort betreut wurden?

Martin Katz: Natürlich ist das die große Stärke der Veranstalter, dass sie einen globalen Überblick haben und anders als der Urlauber, der gerade am Strand sitzt, weiß, was sich abzeichnet. Wir reagieren meist, bevor es der Urlauber vor Ort bemerkt.

golfern: Zurück zur Zukunft: Wie sehen die derzeitigen Planungen für den Sommerurlaub 2021 aus?

Martin Katz: Unsere Planungsabteilungen, die Flugplaner und Hotels stellen beinahe täglich neue Produkte auf, treten sie tags darauf wieder in die Tonne, weil bestimmte Lockerungen nicht eingetreten sind. Die Urlaubsgäste jedenfalls stehen vor der Tür und warten nur darauf, dass sie aufgeht. Wir planen unermüdlich für die Zukunft.

golfern: Wie sieht das mit Flugplätzen, Transfers, Hotels und Abschlagzeiten aus?

Martin Katz: Das gilt für die gesamte Dienstleistungskette. Die Nachfrage seitens der Kunden ist riesig und sobald wir dürfen, legen wir los. Alle Partner warten nur auf den Startschuss.

golfern: Sie sind im Hause FTI auch verantwortlich für den Sektor „Selbstanreise“. Wie hat sich dieses Segment entwickelt?

Martin Katz: Die Anreise mit dem eigenen Auto in den Urlaub war im vergangenen Jahr rekordverdächtig gut. Die ganze Familie konnte ohne Maske

Fortsetzung auf Seite 44



Südlich des Gardasees liegt das Chervò Golfresort.



In den Euganäischen Hügeln liegen unweit des Kurortes Abano Terme zahlreiche Golfplätze.



Nur 56 Kilometer von Saturnia entfernt, liegt der Golfplatz Argentario, der über ein Golfpaket gebucht werden kann.



Direkt am Adria-Strand: der Golfplatz des Centro Vacanze Pra' delle Torri in Caorle .



In den Euganäischen Hügeln liegen unweit des Kurortes Abano Terme zahlreiche Golfplätze.



Die Selbstanreise mit dem eigenen Auto ist für Golfer ein ideales Angebot. Die eigenen Golfbags reisen bequem im Auto mit.

im eigenen Auto in die Ferien reisen und das war für alle sehr sicher.

Die Sicherheitskonzepte in den Ferienhotels in Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Italien waren durchdacht und ebenso sicher. Wir hätten gern mehr Ferienwohnungen im Portfolio, denn die Nachfrage danach war gigantisch.

golfen.: Konnte man aus dem vergangenen Jahr, das in Sachen Reisen eher bescheiden war dennoch etwas Gutes ablesen?

Martin Katz: Klar, es gibt drei Punkte die erwähnenswert sind.

1. Die Aufenthaltsdauer in Deutschland ist deutlich gestiegen.
2. Die Reisenden haben in bessere Leistungen investiert
3. Sie kamen zufrieden und glücklich zurück.

Und noch ein Aspekt: Sie lernten Urlaubsgebiete kennen, in die sie normal nie gefahren wären. Und siehe da: Dort gefiel es ihnen so gut, dass sie wieder hinfahren werden. Für beide Seiten eine Win-Win-Situation.

golfen.: Auch wenn Sie kein Hellseher sind: Was kann man über den Herbst 2021 mutmaßen?

Martin Katz: Ich gehe davon aus, dass immer mehr Menschen geimpft sind, dass gerade in Sachen Golf einige Destinationen sicher zu bereisen sind. Gerade die großen Hotelanlagen sind eher in der Lage, dass sich die Gäste großräumig bewegen können, ohne sich zu nahe zu rücken. Auf dem Golfplatz ist die Weitläufigkeit ja ohnehin der Fall. ■

Das Interview wurde am 4. Mai 2021 geführt.



Das Achenal greift nach den Sternen

Das *Golfresort Achenal* ist eines der jüngsten Golfresorts auf der touristischen Landkarte. Neben einer blitzsauberen Hotelleistung besticht es durch die Lage direkt am hoteleigenen 18-Loch-Golfplatz und nahe zum Chiemsee. Seit kurzem hat Hoteldirektor Gerhard Braun einen neuen Trumpf im Ärmel. Sein neuer Küchenchef Edip Sigl wechselt von der Isar an den Chiemsee. Der mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnete Chefkoch wird künftig im Resort *Das Achenal* das kulinarische Zepter übernehmen und mit dem Gourmetrestaurant ES:SENZ neue Maßstäbe setzen. Die Eröffnung ist für Mitte Mai geplant.

Edip Sigl blickt im Alter von 35 Jahren bereits auf eine eindrucksvolle Karriere in der Sternegastronomie zurück. Zuletzt war er in München im Les Deux tätig, wo Sigl 2019 zum Küchenchef aufstieg.

Unter seiner Regie wurde das Restaurant 2019 erneut mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet – 2020 folgte der zweite Stern. Nachhaltig geprägt wurde seine Art zu kochen aber nicht nur durch seine Aufenthalte in den besten Restaurants des Landes. Inspiriert hat ihn zudem seine Weltreise im Jahr 2012, von der er unzählige Einblicke und kulinarische Erlebnisse aus aller Welt mitgebracht hat.



„Wir sind begeistert von Edip Sigl und freuen uns, mit ihm und dem Restaurant ES:SENZ neue Maßstäbe für die gesamte Region und darüber hinaus zu setzen“, so Dieter Müller, Eigentümer des Achenal Resorts.

„Wir unterstreichen damit auch unseren Anspruch, eines der besten Resorts Bayerns zu werden und freuen uns auf einen fantastischen Neuanfang mit ihm und unserem ganzen Team. Unsere Gäste können bei uns den Chiemgau nicht nur erleben, sondern dank Edip Sigl bald auch schmecken.“

www.das-achental.com

Unter den Sternen

Bestens entspannen lässt es sich im beheizten Infinity Pool auf der Dachterrasse der Sportresidenz Zillertal in Udernz. Die Golferherzen schlagen höher, wenn das 18. Grün, das direkt vor Hotelterrasse liegt, angespielt werden muss. Das Haus öffnet am 19. Mai 2021 und bietet ein „Welcome Home“-Special für alle Anreisen bis zum 13. Juni 2021 an.

www.sportresidenz.at

